

## Schwerzenbach

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Ortes:	Schwerzenbach	Distrikt 1799:	Uster	Kanton 2015:
	reformiert	Agentschaft 1799:	Schwerzenbach	Zürich
		Kirchgemeinde 1799:	Schwerzenbach	Gemeinde 2015:
			Schwerzenbach	Schwerzenbach
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 182-183v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 599: Schwerzenbach, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/599">http://www.stapferenquete.ch/db/599</a> ].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Schwerzenbach (Niedere Schule, reformiert) - Schwerzenbach (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Schwerzenbach (Niedere Schule, Singschule, Nachtschule, reformiert)			

26.02.1799

Beantwortung der Fragen über den über den zu stand der Schule, zu ober Schwerzenbach.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ober Schwerzen Bach
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigene Kirchen gemeind, u: Agentschafft
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Uster.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	alle Häuser der Gemeind zu nächst bey der Schule
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nichts.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Nichts.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	In der Schule wird gelehrt, Buchstabiirt, Lesen, schreiben. Auswendig wird gelernt, der Katechismuß, aus erlesne Psalmen, Lieder aus dem Schulbüchli, u: Neü Gesangbuch, Bätter, Sprüch aus der H: schriftt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird gehalten von <i>Martini</i> an 20 wochen den winter durch, und dann im Sommer 2. halbe Tag in der wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammen Büchli, Lehrmeister, Zeügnußen Ps-buch, Testament, waserbüchli, Lieder büchli vor die Land Schulen,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	vorschriften sind von Zürich, mehr theils macht Sie der Schul-Mstr selbs.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret vor Mittags 2 Tunden, u: nachmittags 2.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Schulkinder sind in 3 Classen getheilt 1 Buchstabieren. 2. Kinder die anfangen Lesen 3 Kinder die im Testament Lesen aus wendiglernen und schreiben.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[[[Seite 2] Der Schullehrer wurde nach vorgegangnem Examen zu Zürich, durch das Examinator Konvent erwählt
III.11.b	Wie heißt er?	Sein Namme ist Johannes Ochsner,
III.11.c	Wo ist er her?	von ober Schwerzenbach
III.11.d	Wie alt?	alt 40 Jahr,
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat eine Haußhaltung, von frauw und 5 Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	16 Jahr Schullehrer,
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	zu Schwerzenbach gebohren u: erzogen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Hat annach neben der Schul, ein Bauren gewerb
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter besuchen 30 Kinder die Schul 14 Knaben u: 16 Mädchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Im Sommer besuchen die Schul 8 Knaben u: 7 Mädchen

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	nichts
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt von einem jeden Schüler, 2 xr. wochentlich und von der Sommer Schul, von jedem Schüler 8 xr.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	das Schul Haus besteht nur in einer stuben, u: das gebäud ist nach zimlich Gut, u: ist eignes gebäud
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	vor die unterhaltung des Schulgebäudes sorget die Gemeind.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des Schulmeisters besteht an gelt 36 fl. An Kernen 1 Mtt 1 viertel. {von} dem Grund zins von des Kirchen Guts 1 Mtt 1 viertel. <del>Von der Stiftung der verbeßerung der Schulen zu Zürich 5 fl.</del> — von allmosen Amt vor die Sommer Schul der Armen Kinder 1 fl. 20 ß.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus gleichem Amt zu gaabe 2 fl. aus dem Kirchen Gut 8 fl. fgh
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	{von} dem Grund zins von des Kirchen Guts 1 Mtt 1 viertel. <del>Von der Stiftung der verbeßerung der Schulen zu Zürich 5 fl.</del> — von allmosen Amt vor die Sommer Schul der Armen Kinder 1 fl. 20 ß.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Aus gleichem Amt zu gaabe 2 fl. aus dem Kirchen Gut 8 fl. fgh
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	{von} dem Grund zins von des Kirchen Guts 1 Mtt 1 viertel. <del>Von der Stiftung der verbeßerung der Schulen zu Zürich 5 fl.</del> — von allmosen Amt vor die Sommer Schul der Armen Kinder 1 fl. 20 ß.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Aus gleichem Amt zu gaabe 2 fl. aus dem Kirchen Gut 8 fl. fgh
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

[[[Seite 3] Anmerkung, Komt nach belohnung

a. vor das vorsingen von der Gemeind 11 fl. 20 ß.

b vor das Nachgesang an einem Sonntag nach der Kinderlehr. 2 fl. von dem armen  
Gut,

c. vor die eingeführte Repetier schul nach an zahl der Kinder 1 fl. 20 ß.

d. vor die Singübung

An einem Samstag u: Sonntag zu Nacht

Von jedem Schüler 6 ß.

den 26 Februar 1799.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 182-183v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den über den zu stand der Schule, zu ober Schwerzenbach.
Transkriptionsdatum	13.06.2012
Datum des Schreibens	26.02.1799
Faksimile	599BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_182-183v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Schwerzenbach</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Uster</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Schwerzenbach</u>	Amt 2000	<u>Uster</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchengemeinde 1799	<u>Schwerzenbach</u>	Gemeinde 2015	<u>Schwerzenbach</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	691634				
Geo. Länge	248446				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Schwerzenbach (ID: 828)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	4
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**2. Schule: Schwerzenbach (ID: 1369)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Repetierschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds**

**Schulperiode**

Keine Angaben

**3. Schule: Schwerzenbach (ID: 1370)**

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Singschule, Nachtschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

**Schulfonds**

**Schulperiode**

Keine Angaben

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 1146)**

Name: Ochsner  
 Vorname: Johannes  
 Herkunft: Schwerzenbach  
 Konfession: reformiert  
**Weitere Informationen**  
 Alter: 40  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 5  
 Weitere Verrichtungen? Ja  
 Im Ort seit: 16 Jahren  
 Lehrer seit: 16 Jahren  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Bauer  
 Vorsänger

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse  
 Klassenanzahl: 3  
 Buchstabieren  
 Lesen  
 Schreiben  
 Unterrichtete Inhalte: Antworten/Memorieren  
 Religion/Christliche Unterweisung  
 Singen

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	8	14
Mädchen	7	16
Kinder		30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine  
**Schülerzahlen**  
 Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine  
**Schülerzahlen**  
 Keine Angaben